

## Managementwissen, statt reiner Begeisterung

24.06.2010 Wiesbadener Kurier

### **BÜRGERKOLLEG Vorstand Thomas Michel zum Qualifizierungsprogramm von Ehrenamtlichen**

(red). Die Bürgerstiftung Wiesbaden startet ein Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche, das „BürgerKolleg“. Wir fragten dazu Bürgerstiftung-Vorstand Thomas Michel.

#### **Herr Michel, warum brauchen Ehrenamtliche eine Qualifizierung?**

Viele Vereine beklagen Nachwuchsmangel. Je besser eine Vereinsarbeit funktioniert, desto mehr können Ehrenamtliche in ihrer Stadt und in ihrem Aufgabengebiet etwas bewegen, und das kommt allen zugute. Die Vereinsarbeit verlangt heute von den Ehrenamtlichen gute Managementqualitäten, die nicht nur durch Herzblut und Begeisterung ersetzt werden können. Gespräche haben gezeigt, dass in Themenfeldern, wie Projektmanagement, Teambildungsprozesse, Konfliktlösungsstrategien und auch Kommunikation oft Bedarf an Wissen und Lösungen besteht. Hier setzt unser Bürgerkolleg an, das Ehrenamtlichen kostenfreie Seminare anbietet.

#### **Wie sieht diese Qualifizierung aus?**

Uns geht es um Dreierlei: Qualifizierung - Vernetzung - Anerkennung. Im Vordergrund steht die Qualifizierung, und zwar für drei Zielgruppen: junge Menschen, die neu im Ehrenamt sind, ehrenamtliche Führungskräfte und Ehrenamtliche, die im Verein oder Verband Schlüsselpositionen innehaben. Genauso wichtig ist es, Vereine und Verbände miteinander zu vernetzen. Schließlich wollen wir besonders verdiente Ehrenamtliche auszeichnen.

#### **Welchen Anteil haben die Wiesbaden Stiftung und ihre Partner an dem Projekt Bürgerkolleg?**

Die Stiftung hat das Konzept entwickelt, und mit der R+V Versicherung, einen Hauptsponsor gefunden. Ausführende Partner sind die Vhs und das Weiterbildungsinstitut der Hochschule Rhein-Main (iwib). Eine Kooperation besteht überdies mit der Stadt.